

## Jugendgottesdienst: „Risiko“

Lesung: Gen 12,1-9

Gestaltet von: Dominik Toplek

### Begrüßung und Eröffnung

Was für ein herrlich schöner Tag ...

Ich begrüße euch recht herzlich zu diesem Gottesdienst. Es ist mir eine große Freude, hier heute mit euch dieses Schuljahr abschließen zu dürfen. Dieser Tag heute enthält eine eigentümliche Spannung: auf der einen Seite herrscht Freude über den Abschluss des Schuljahres, auf der anderen Seite werdet ihr in den nächsten Wochen Neuland betreten, was vielleicht ein Kribbeln bei manchen auslöst. Wir dürfen diesen spannungsreichen Tag gemeinsam vor Gott bringen, ihm für das Vergangene danken und für das Kommende um seinen Segen bitten, damit unser Leben gut weitergeht. Wir wollen natürlich auch an die Menschen denken, die euch bis zum heutigen Tag begleitet haben. Und bitten wir um das Vertrauen, dass da einer ist, der uns immer zur Seite steht.

Im Namen des Vaters ...

Jesus Christus ist uns Vorbild und Hoffnung. Seine Gnade ist mit Euch!

### Kyrie

### Tagesgebet

Gott, wir danken dir für deine Begleitung in unserem Leben. Wir danken dir für alles, was uns gelungen ist, für alles, worauf wir stolz sind, für alle Sorgen, die uns reifer gemacht haben, für manche Überraschung, die eine Bereicherung war.

Gott, in deine Hände legen wir die vergangene Jahr, seine Freude und seine Angst, seine Unrast und seine Mühe.

Du kannst uns Sinn und Ruhe für unser Leben geben und wünschst uns ein Leben in Fülle.

Wir bitten Dich,

dass wir lernen, in Dir unseren Vater zu sehen,

dass wir lernen, auf Dich zu vertrauen.

Wir bitten Dich,

dass Du uns frei machst von allen Dingen,

die unser Leben einengen,

dass Du uns führst durch unser Leben –

jetzt und jeden Tag in unserem Leben.

### Evangelium

*Dazu Lied im Hintergrund: Summer of 76 – Waxolutionists*

In jener Zeit sagte der HERR zu Abram: »Verlass deine Heimat, deine Sippe und die Familie deines Vaters und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde!

Ich will dich segnen und dich zum Stammvater eines mächtigen Volkes machen. Dein Name soll in aller Welt berühmt sein. An dir soll sichtbar werden, was es bedeutet, wenn ich jemand segne.

Alle, die dir und deinen Nachkommen Gutes wünschen, haben auch von mir Gutes zu erwarten. Aber wenn jemand euch Böses wünscht, bringe ich Unglück über ihn. Alle Völker der Erde werden Glück und Segen erlangen, wenn sie dir und deinen Nachkommen wohlgesonnen sind.« Abram folgte dem Befehl des HERRN und brach auf, und Lot ging mit ihm. Abram war 75 Jahre alt, als er seine Heimatstadt Haran verließ.

Seine Frau Sarai und Lot, der Sohn seines Bruders, begleiteten ihn. Sie nahmen ihren ganzen Besitz mit, auch die Menschen, die sie in Haran in Dienst genommen hatten. So zogen sie in das Land Kanaan\*, in dem damals noch das Volk der Kanaaniter wohnte. Sie durchquerten das Land bis zu dem heiligen Baum bei Sichem.

Dort erschien dem Abram der HERR und sagte zu ihm: »Deinen Nachkommen will ich dieses Land geben!« Da baute Abram dem HERRN einen Altar\* an der Stelle, wo er ihm erschienen war.

## **Impuls**

## **Aktion**

## **Gabengebet**

## **Präfation**

## **Hochgebet**

## **Vater unser**

## **Friedensgruß**

## **Kommunion**

## **Schlussgebet**

## **Ankündigungen**

## **Segen**

## **Entlassung**